



AGENDA ROADSHOW FRANKFURT A.M.

19. Oktober 2015

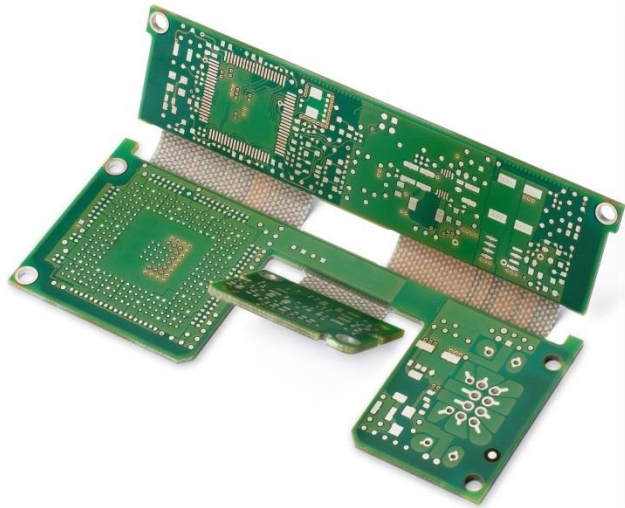
Marc Bunz
(CFO)

Agenda

- SCHWEIZER im Überblick
- Strategie und Markt
- Finanzkennzahlen
- Anhang







- 6. Generation der Familie Schweizer
- Eine der modernsten Produktionsstätten für Hightech-Leiterplatten
- Drittgrößter Hersteller in Europa
- # 1 der Automotive PCB Herstellern weltweit, zusammen mit den Partner MEIKO und WUS
- Positionierung bei Mobilität und Energieeffizienz:
 - führend bei Leistungselektronik
 - führend bei HF-(Hochfrequenz) Boards mit einem globalen Marktanteil > 30% bei HF/RF PCBs
 - führend bei Embedding Lösungen im Automotive- und Industriemarkt
- > 750 Mitarbeiter in Schramberg

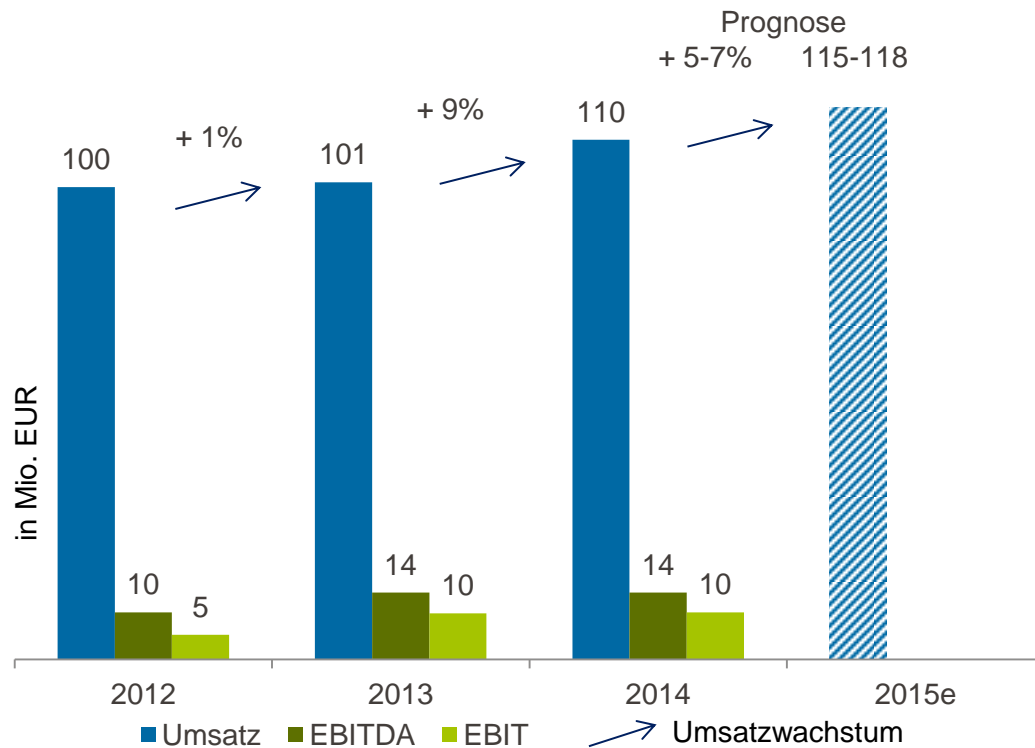


Die Leiterplatte – Hightech-Produkt mit Potenzial

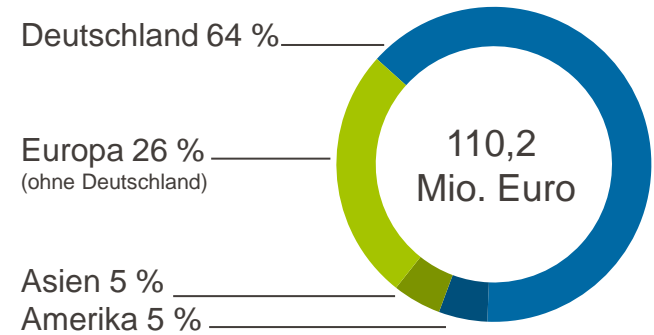
- Eine Leiterplatte (engl.: Printed Circuit Board, PCB) ist ein Träger für elektronische Bauteile
- Sie dient der mechanischen Befestigung und zur elektrischen Verbindung
- Jedes elektronische Gerät enthält eine oder mehrere Leiterplatten

Top europäische Leiterplattenhersteller

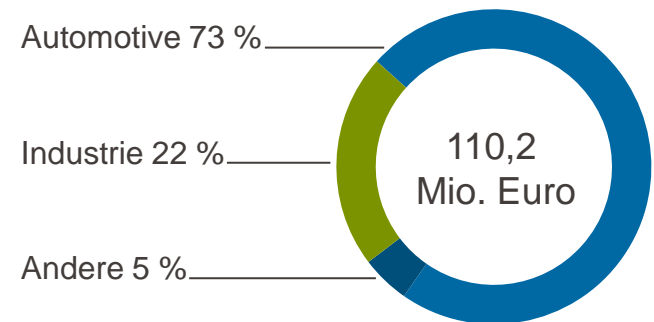
1. AT&S (A) 
2. WÜRTH ELEKTRONIK (D) 
3. **SCHWEIZER ELECTRONIC (D)** 
4. KSG (D) 
5. ELVIA (F) 



Umsatz nach Region



Umsatz nach Kundensegment



Agenda

- SCHWEIZER im Überblick
- **Strategie und Markt**
- Finanzkennzahlen
- Anhang

PCB Produktion 2014 / Markttreiber in den Regionen

Europa: ~ 1,82 Milliarden EUR

Industrie **42,9%**

Automotive **19,4%**

Aero / Defense **11,8%**

Medical **8,2%**

Communication **7,0%**

Consumer **2,9%**

Computer **1,7%**

Global: ~ 57,5 Milliarden US\$

30,2% Computer

26,9% Communication

14,0% Consumer

13,2% IC Substrates

6,1% Med.&Industry

5,9% Automotive

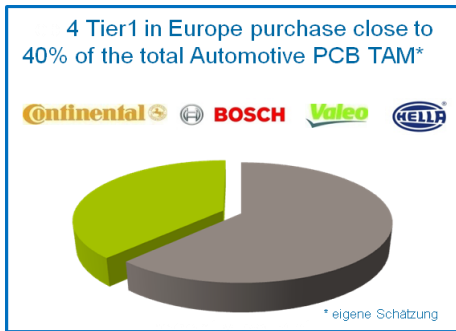
3,7% Aero / Defense



Quelle: "Global" Prismark Q4 2014 vorläufige Zahlen, "EU" ZVEI 2014

Strategie und Markt Säulen unserer Strategie

Unsere Kundenbasis



Continental BOSCH Valeo HELIX

Innovatives PCB Know-how & Applikationskenntnisse

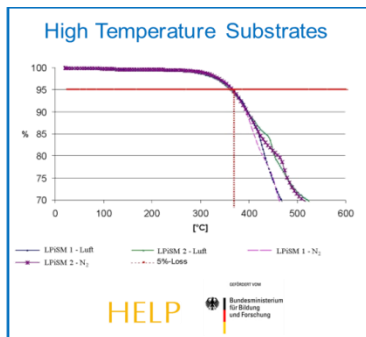
48V Motor Drive

Smart Battery Switch

48/12V DC/DC

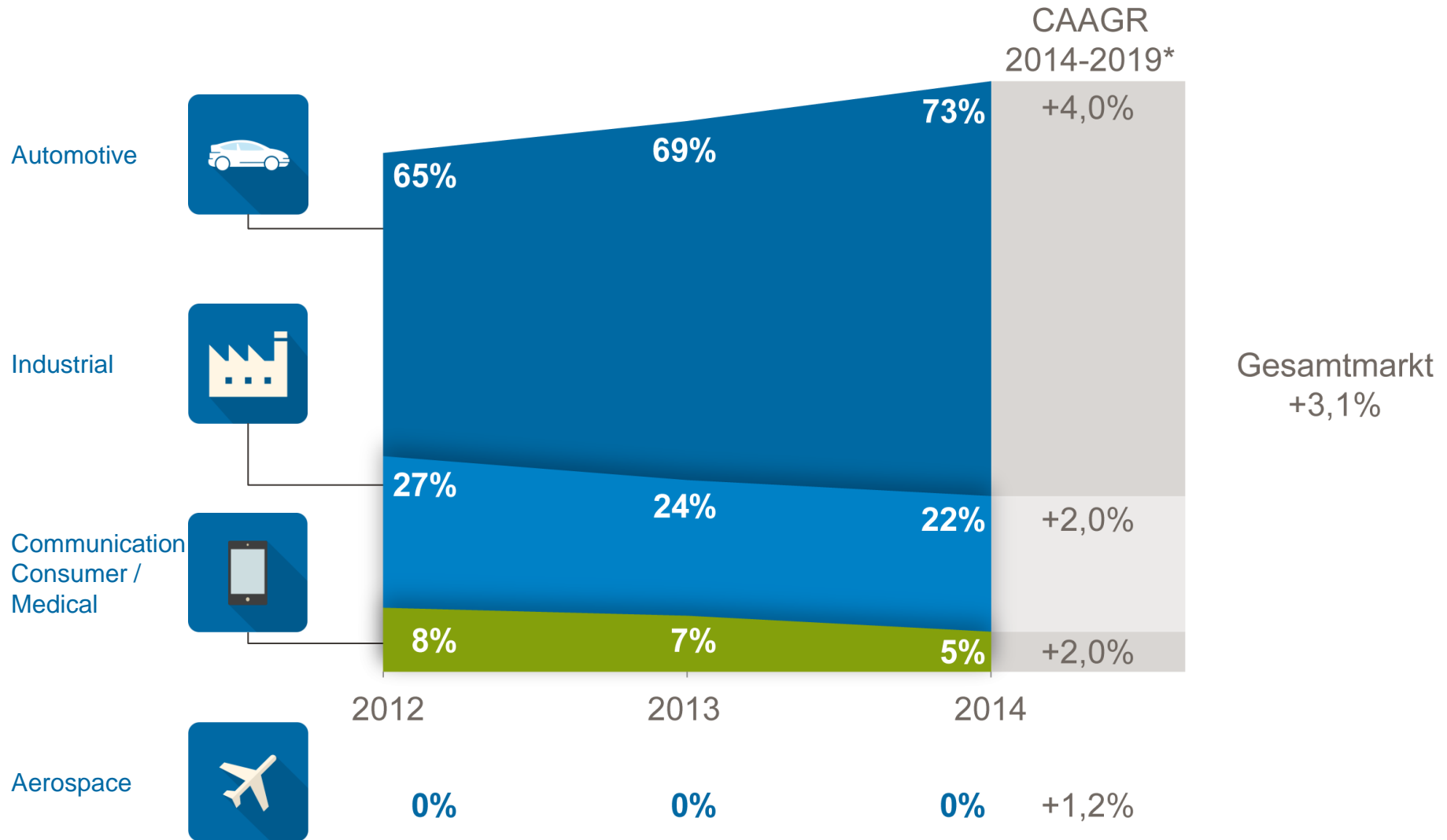
Unser Know-how bei Material & Komponenten

Erfahrung / Qualität



165 JAHRE SCHWEIZER

Exzellentes Partnernetzwerk



*Prismark PCB Q2 2015



✓ 110,2 Mio.€ Umsatz in 2014 - Automotive Anteil: 73%

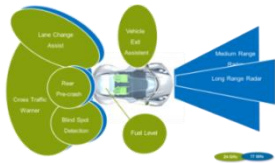
✓ #1 Automotive PCBs Hersteller weltweit, zusammen mit den Partner MEIKO und WUS

✓ > 30% Weltmarktanteil bei HF/RF PCBs
(ADAS – zweitstärkster Wachstumstreiber im Automobilmarkt)

✓ führender Lösungsanbieter bei Leistungselektronik
(HEV – stärkster Wachstumstreiber im Automobilmarkt)

✓ Embedding Portfolio mit passenden Lösungen für Automotive

✓ Continental PCB Supplier of the Year 2014



Embedding Goals:
1) Miniaturization & weight reduction
2) Performance increase
3) Active IP & copy protection
4) Potential cost savings



Automotive Trends und wie Leiterplatten diese unterstützen



Weniger Kraftstoff und CO₂



Mehr Komfort und Sicherheit



Geringere Kosten

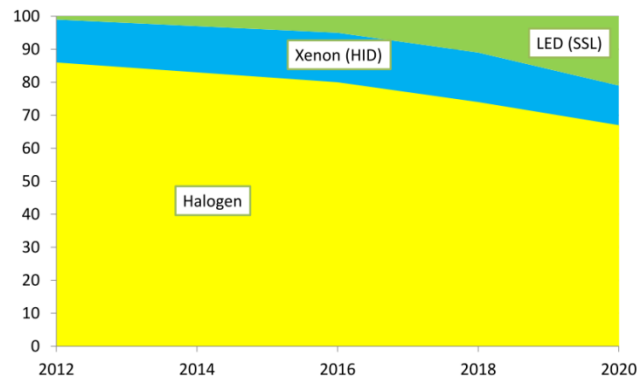
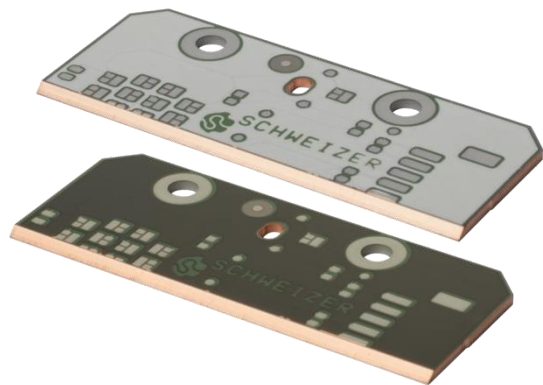


Automotive Trends und wie Leiterplatten diese unterstützen

Power Boards needed

Function

1. Low-Beam
2. Flash Light
3. Position Light
4. High Beam
5. Low Beam (Spot)
6. Night View
7. Cornering Light



Example: Daimler CLS

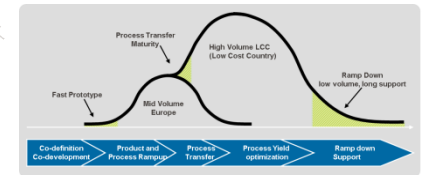
Globales Netzwerk

Optimierte Fertigungslandschaften durch starke Partnerschaften

Technologie Entwicklung



Life Cycle &



Technology Transfer

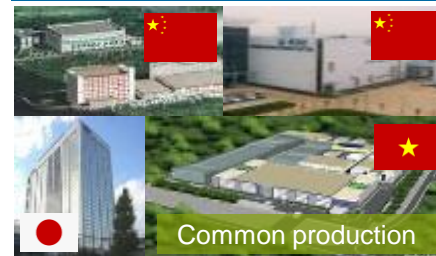
p² Pack - Embedding



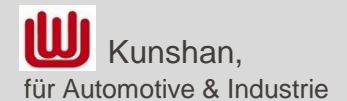
Schnelle Prototypen



Hochvolumen



Hochfrequenz (HF)





 **Kunshan,**
für Automotive & Industrie

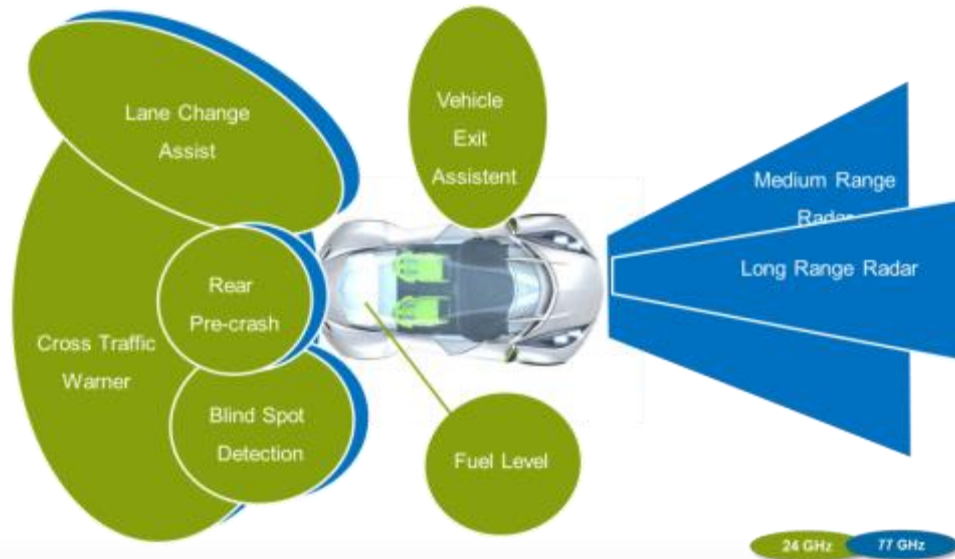
Ausweitung der Partnerschaften mit WUS

April 2014

WUS und SCHWEIZER vereinbaren Partnerschaft im HF Segment

Juli 2014

Strategischer Partner WUS investiert in SCHWEIZER mit einem Anteilswerb von 4,5%



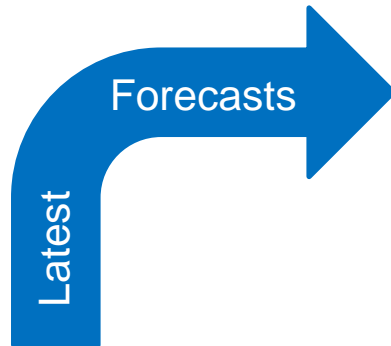
Langjährige Erfahrung

- HF Erfahrung in Telekom-Anwendungen seit 2002 (R4350)
- 24 GHz Radar im Automobil seit 2006
- 76...79 GHz Radar im Automobil seit 2007
- > 30% Weltmarktanteil bei HF/RF PCBs
- HF Partnerschaft mit WUS

App. Example LRR3, Bosch



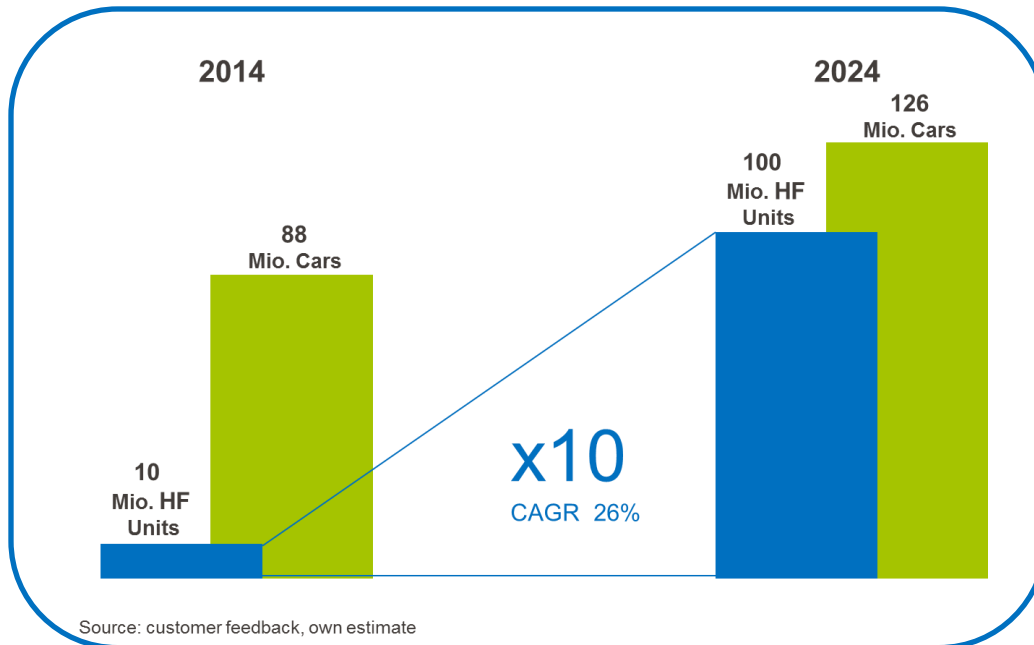
Source Bosch-presse.de; johndayautomotivelectronics.com



MARKET WILL GROW ALMOST 20 TIMES

market for Advanced Driver Assistance Systems (ADAS) will grow from :
\$11.1 billion in 2014 to \$91.9 billion by 2020, and pass the \$200 billion mark by 2024.

Source: ABI Research



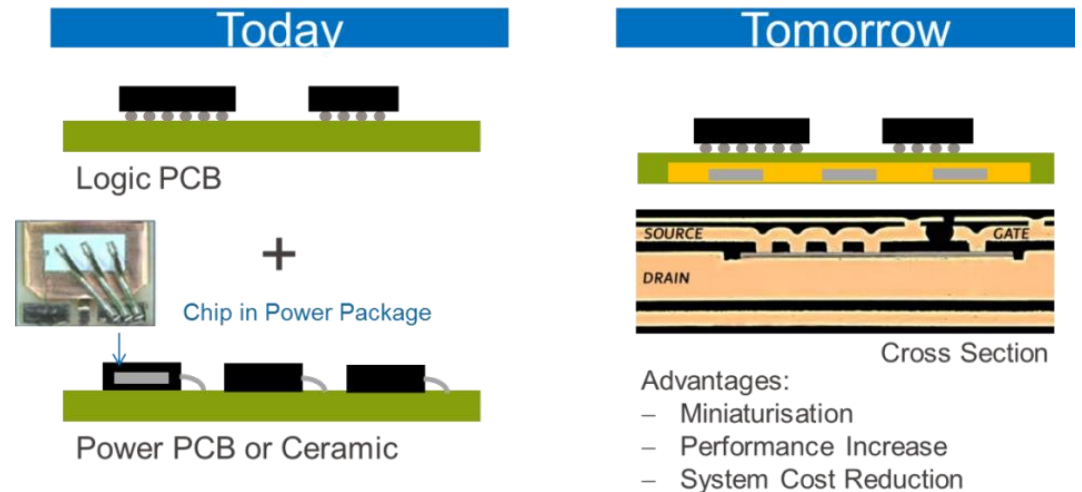


Partnerschaft mit Infineon

November 2014

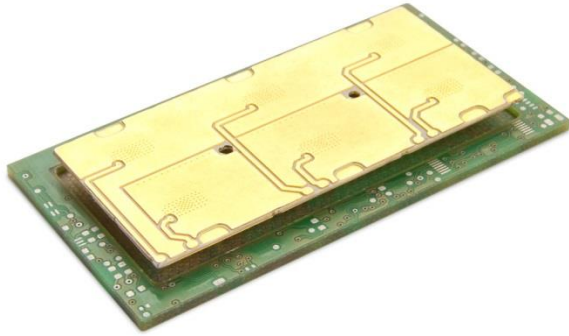
Infineon 9,4% - Beteiligung an Schweizer Electronic AG

Partner für die Entwicklung von Technologien zur Integration von Leistungshalbleitern in Leiterplatten



Geschäftsfeld Systems

p² Pack® - die Demonstratoren



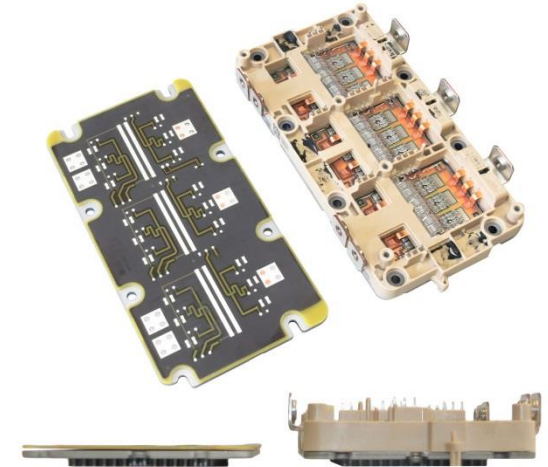
p² Pack für 2 kW
Power Steering
mit integrierten MOSFETs

Muster in Kooperation mit



Smart p² Pack für 40 kW
Direct Drive eMotor
mit integrierten IGBTs und Dioden

In Kooperation mit der



Smart p² Pack für 50 kW
Umrichter
mit integrierten IGBTs und Dioden

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

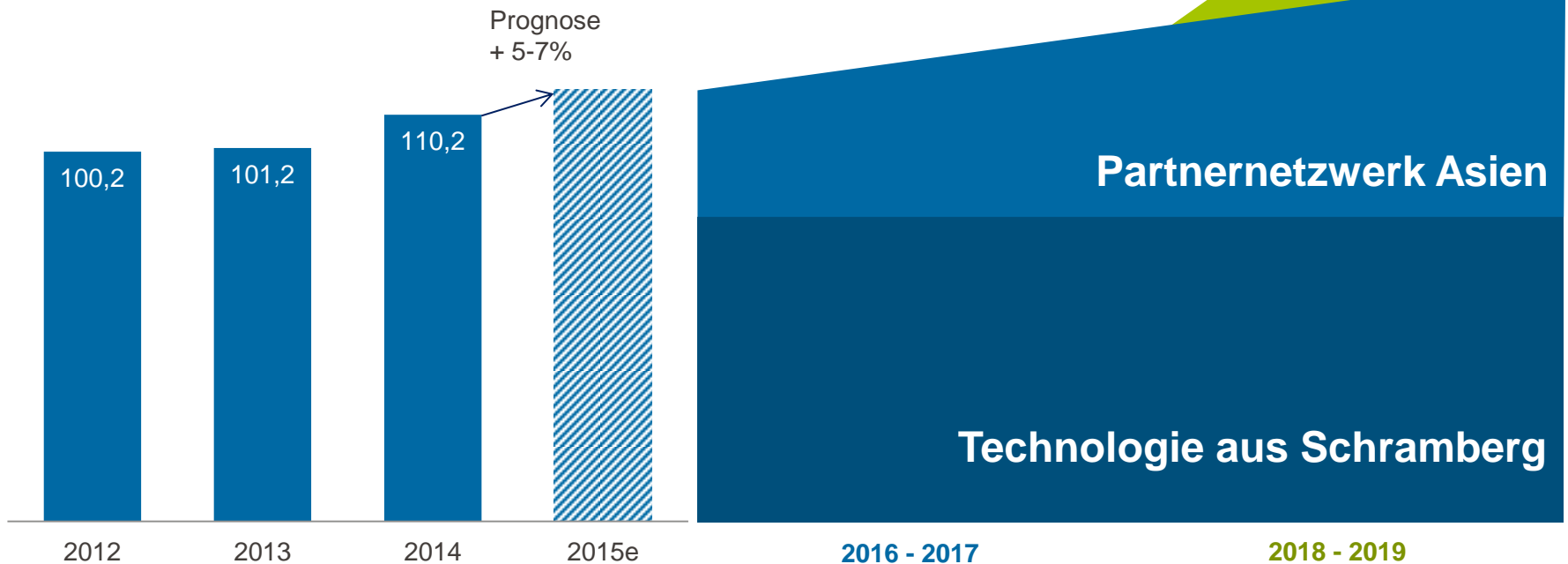


Electronic

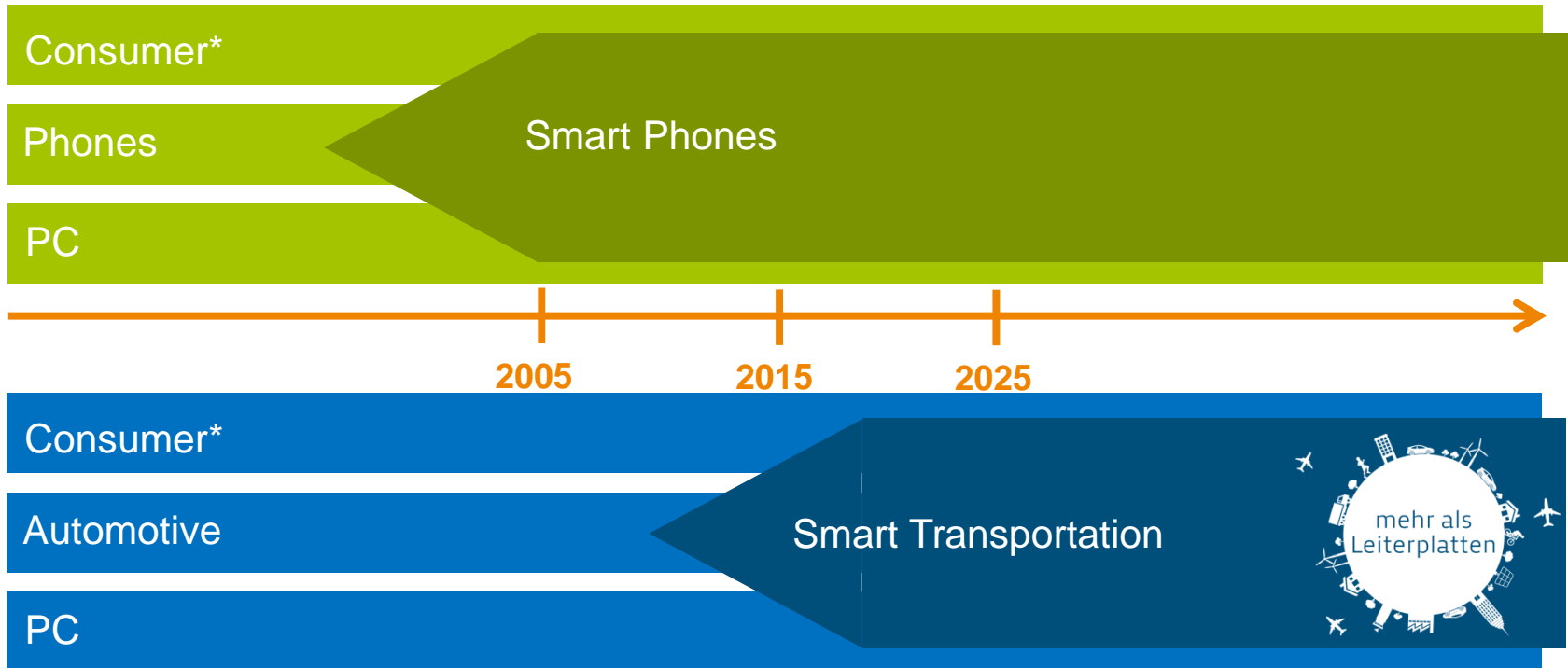
- Steigender Ausstattungsgrad unserer Technologien im PKW
- Starke Partnerschaft im HF Markt
- Eintritt in das AERO-Marktsegment

Systems

- Aufbau einer starken Partnerschaft mit Halbleiterhersteller
- Einführung einer neuen Leittechnologie mit Schwerpunkt Automotive
- Neue Kundensegmente



Branchen wachsen zusammen - Kernkompetenz bleibt



* DSC/ DVC, MP3, GPS, TV, ...



Leistungselektronik und Chip-Embedding bieten die Schlüsseltechnologien, die es ermöglichen die Trends von morgen zu verwirklichen und gleichzeitig Systemkosten zu reduzieren

Agenda

- SCHWEIZER im Überblick
- Strategie und Markt
- **Finanzkennzahlen**
- Anhang

Mio. EUR	01-06.2015	01-06.2014	Veränderung
Umsatz	59,9	55,3	+8%
Auftragsbestand*	121,9	119,5	+2%
EBITDA	5,5	6,8	-19%
EBITDA Marge (%)	9,2	12,3	
EBITDA vor Sondereffekten	7,2	6,8	+6%
EBITDA Marge vor Sondereffekten (%)	12,0	12,3	
EBIT	3,7	4,7	-21%
EBIT Marge (%)	6,2	8,5	
EBIT vor Sondereffekten	5,4	4,7	+15%
EBIT Marge vor Sondereffekten (%)	9,0	8,5	
Periodenüberschuss	2,4	2,7	-14%
EPS (EUR)	0,62	0,72	
Bilanzsumme*	85,0	85,7	-1%
Eigenkapital*	50,8	47,8	+6%
Eigenkapitalquote (%)*	59,8	55,8	
Nettoverschuldungsgrad (%)*	0,6	2,3	
Working Capital*	22,3	22,6	-1%
Operativer Cashflow	3,5	5,1	-31%
Beschäftigte*	753	749	+1%

- Umsatz +8%
- Nettoverschuldung reduziert
- Auftragsbestand +2%
- Solide Bilanzstruktur

- Working Capital stabil

- EBITDA -19%
- EBIT -21%
- Periodenüberschuss -14%
- Operativer Cashflow -31%

⁽¹⁾ EBITDA: Gesamtleistung + Sonstige betriebliche Erträge
/. Materialaufwand /. Personalaufwand /. Sonstige betriebliche Aufwendungen

⁽²⁾ EBIT: EBITDA /. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

⁽³⁾ gem. DRS2

⁽⁴⁾ Nettoverschuldungsgrad: (verzinsliches Fremdkapital /. Liquide Mittel) / Eigenkapital

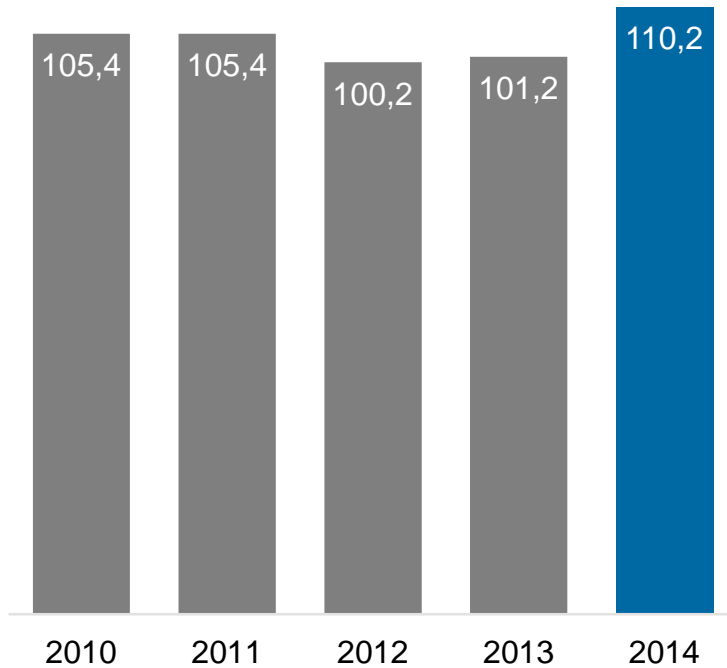
⁽⁵⁾ konsolidiert

⁽⁶⁾ Anzahl Beschäftigte zum Stichtag, inkl. Zeitarbeitskräfte

* am Ende der Periode

in Mio. EUR

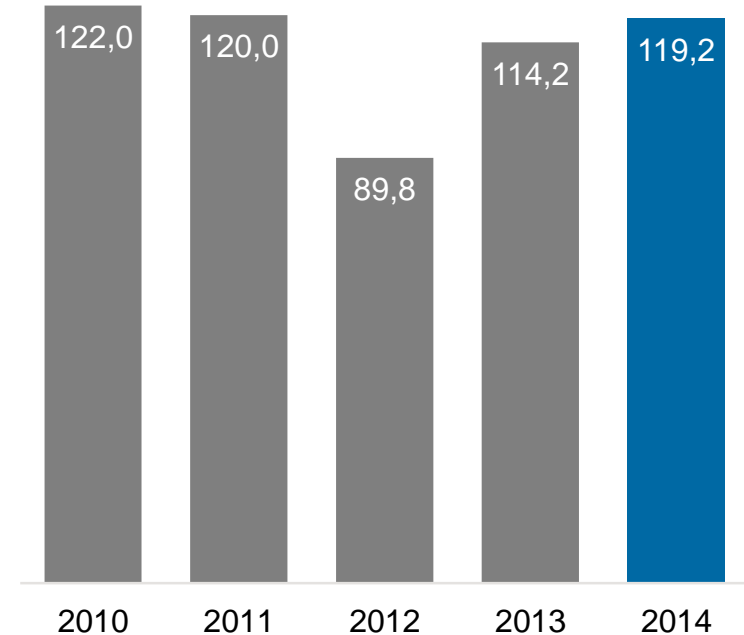
Umsatz



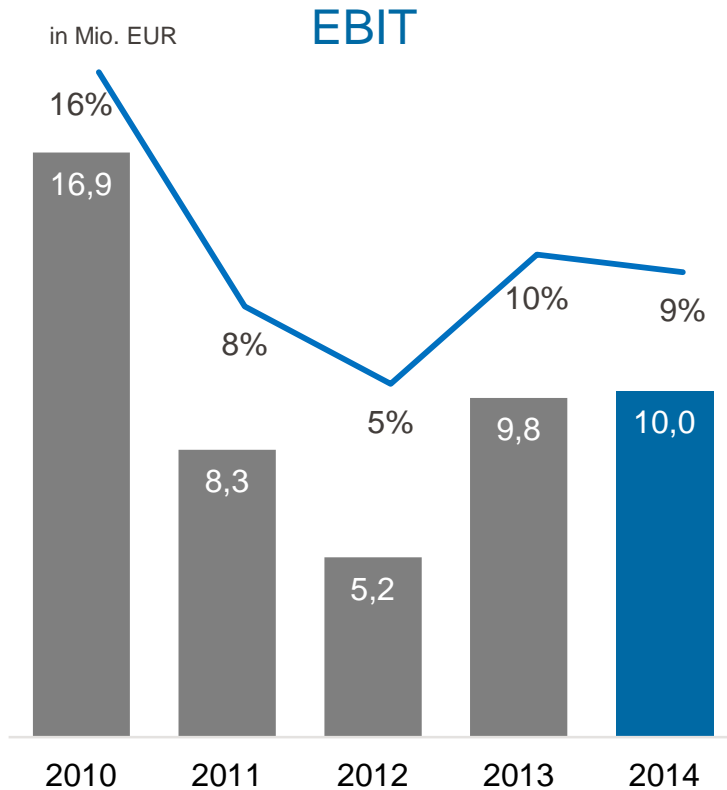
- 2014 höchster Umsatz der Unternehmensgeschichte
- Steigerung + 9%
- 46% des Umsatzes durch technologisch sehr anspruchsvolle Produkte

in Mio. EUR

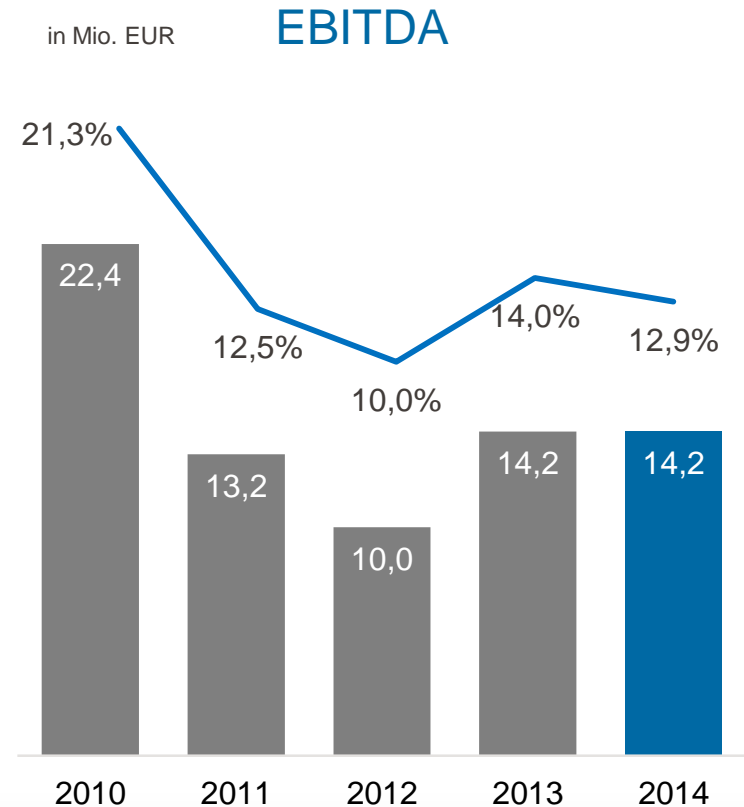
Auftragsbestand



- Hoher Auftragsbestand
- Anstieg in allen Kundensegmenten.
- Positive Entwicklung bei technologisch anspruchsvollen Produkten



- Zweithöchstes EBIT der Unternehmensgeschichte



- EBITDA konstant in absolutem Wert
- Wachstum EBITDA \neq Wachstum Umsatz aufgrund Ausweitung Anteil Handelsware und Investitionen in Partnerschaften

Mio. EUR	2014	2013	Veränderung
Umsatz	110,2	101,2	+9%
Auftragsbestand*	119,2	114,2	+4%
EBITDA	14,2	14,2	
EBITDA Marge (%)	12,9	14,0	
EBIT	10,0	9,8	+2%
EBIT Marge (%)	9,1	9,7	
Jahresergebnis	5,6	6,1	-8%
EPS (EUR)	1,48	1,62	
Bilanzsumme*	81,3	76,7	+6%
Eigenkapital*	48,4	45,1	+7%
Eigenkapitalquote (%)*	59,6	58,8	
Nettoverschuldungsgrad (%)*	5	3	
Working Capital*	22,5	21,2	+6%
Operativer Cashflow	8,7	8,8	-1%
Beschäftigte*	758	736	+3%

- Umsatz +9%
- Nettoverschuldung gering
- Solide Bilanzstruktur

- Working Capital stabil
- Operativer Cashflow stabil

- EBITDA Marge geringer

* am Geschäftsjahresende

⁽¹⁾ EBITDA: Gesamtleistung + Sonstige betriebliche Erträge
/. Materialaufwand /. Personalaufwand /. Sonstige betriebliche Aufwendungen

⁽²⁾ EBIT: EBITDA /. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

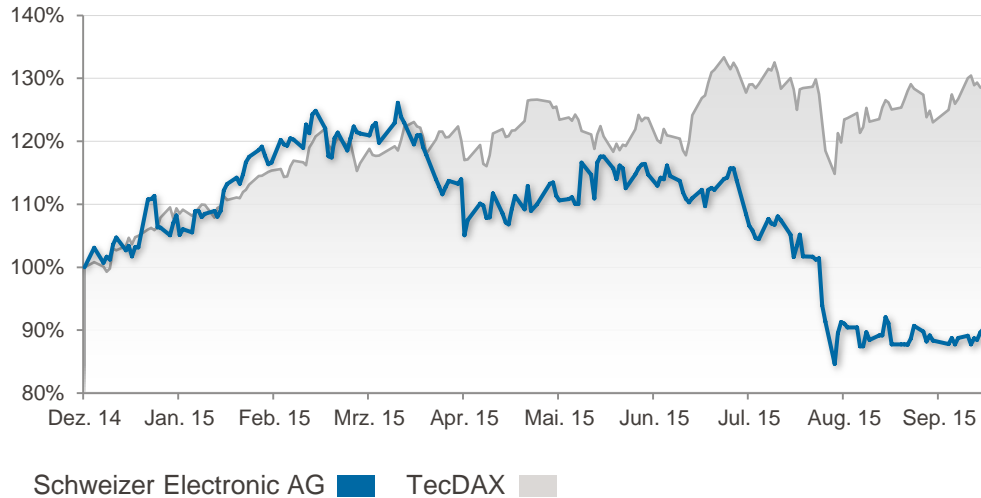
⁽³⁾ gem. DRS2

⁽⁴⁾ Nettoverschuldungsgrad: (verzinsliches Fremdkapital /. Liquide Mittel) / Eigenkapital

⁽⁵⁾ konsolidiert

⁽⁶⁾ Anzahl Beschäftigte zum Stichtag, inkl. Zeitarbeitskräfte

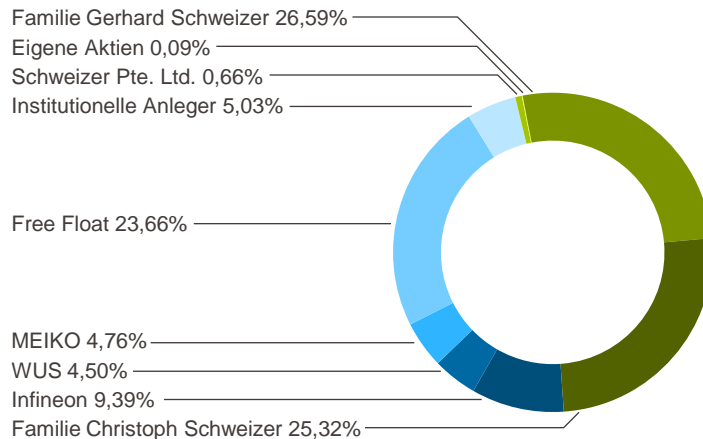
01. Jan – 12. Okt 2015



Kennzahlen

ISIN	DE0005156236
Symbol	SCE
Gelistet in	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin
Transparenzlevel	General Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Anzahl der Aktien	3.780.000
Aktienkurs (12.10.2015)	EUR 18,97

Aktionärsstruktur zum 30. Sept 2015



Dividende



Agenda

- SCHWEIZER im Überblick
- Strategie und Markt
- Finanzkennzahlen
- Anhang

Datum	Veröffentlichungen/Veranstaltungen
30.10.2015	Zwischenmitteilung 3. Quartal 2015
30.03.2016	Jahresfinanzbericht 2015
28.04.2016	Zwischenmitteilung 1. Quartal 2016
28.04.2016	Analystenkonferenz
01.07.2016	Hauptversammlung
10.08.2016	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2016
28.10.2016	Zwischenmitteilung 3. Quartal 2016

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auch auf der Internetseite.



1849

Die Email-Zifferblattfabrik
"Christoph Schweizer"
wurde am 28. Oktober 1849
vor 165 Jahren gegründet.



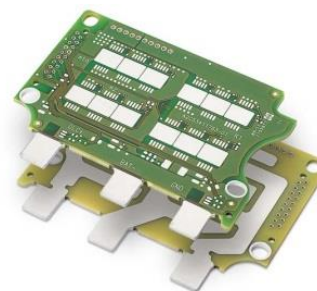
1936

Metallschilder
ergänzen die
Produktpalette.
SCHWEIZER wird
Kommanditgesellschaft.



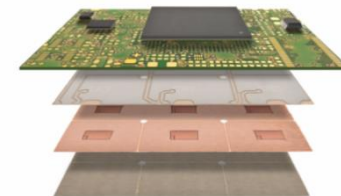
1958

Beginn der
Leiterplatten-
produktion als
einer der ersten
in Europa.



Heute

Angetrieben von sich stets
ändernden Markt- und
Kundenanforderungen sind
High Tech Leiterplatten der
Leistungselektronik im
Fokus der SCHWEIZER
Geschäftsaktivitäten.



Morgen

SCHWEIZER ist
immer einen
Schritt voraus:
Unser zukünftiger
Fokus liegt auf
Embedding &
Systemlösungen.



www.youtube.com/user/schweizergroup





Dr. Maren Schweizer
Chief Executive Officer

Dr. Maren Schweizer ist seit dem 01.08.2005 Vorstandsmitglied und bestellt bis zum 31.10.2018. Seit dem 13. Oktober 2007 ist sie darüber hinaus Vorsitzende des Vorstands.

Sie verantwortet die Bereiche Operations, Sales & Marketing, Global Supply Chain und die Division Systems.

Nicolas-Fabian Schweizer
Chief Technology Officer

Herr Ass. Jur. Nicolas-Fabian Schweizer ist seit dem 01.04.2011 Mitglied des Vorstands und bestellt bis zum 31.10.2018.

Er verantwortet die Bereiche Technology, Human Resources, Legal und Media & Communications.

Marc Bunz
Chief Financial Officer

Herr Dipl.Kfm. Marc Bunz ist seit dem 01.04.2010 Mitglied des Vorstands und bestellt bis zum 31.03.2018.

Er verantwortet die Bereiche Finance & Controlling, Information Systems, Purchasing und Investor Relations.

Vorausschauende Aussagen (Safe Harbour Statement)

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Schweizer liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Schweizer. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Schweizer-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen.

Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von Schweizer, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Schweizer übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG

Investor Relations

Einsteinstrasse 10

78713 Schramberg

Germany

Telefon +49 7422 512 302

Fax +49 7422 512 777 302

ir@schweizer.ag

www.schweizer.ag

